

Niederschrift
über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Niendorf a.d.St. am Dienstag,
13.10.2015 um 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus,
Dorfplatz 1, Niendorf a.d.St.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.05 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

1. Bgm Friedhelm Wenck
(als Vorsitzender)
2. GV Marschefski, Wolfgang
3. GV Hack, Sönke
4. GV Fletemeyer, Jürgen
5. GV Flint, Thomas
6. GV Dr. Haase, Frank
7. GV Lüer, Hans-Joachim
8. GV Menke, Mathias
9. GV Kommann, Christopher

Protokollführerin Frau Siemers
Herr Ropers LVB Amt Breitenfelde
Herr Köhn, Netzwerk Willkommenskultur
Frau Stamer, Netzwerk Willkommenskultur
Frau Schneider, Netzwerk Willkommenskultur
Herr Marohn, Lübecker Nachrichten

Einwohner: 103, gemäß anliegender Liste (Anlage 1)

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung, Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner
2. Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen
3. Windenergie
4. Andere Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft

1. Begrüßung, Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner

Bürgermeister Wenck begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Einwohnerversammlung um 20:05 Uhr. Die Feststellung der Anzahl der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wird während der Versammlung bekanntgegeben.

2. Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Bürgermeister Wenck berichtet über die derzeitige Flüchtlingssituation. Das Amt Breitenfelde hat die gesetzliche Aufgabe Flüchtlinge unterzubringen und die Leistungsgewährung sicherzustellen. Hierfür hat das Amt versucht Wohnungen anzumieten. Auf dem freien Wohnungsmarkt werden kaum noch Mietwohnungen angeboten, so dass andere Maßnahmen ergriffen werden müssen. Eine Möglichkeit ist die Anmietung von Containern, diese können zum Beispiel 5 Jahre angemietet werden. Bei Unterbringung von ca. 20 Personen in

Niederschrift
über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Niendorf a.d.St. am Dienstag,
13.10.2015 um 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus,
Dorfplatz 1, Niendorf a.d.St.

Containern entstehen Kosten in Höhe von 300.000 Euro jährlich, sowie ca. 400.000 € für die notwendigen Erschließungsmaßnahmen (Fundamente, Straßen und Wege sowie Strom, Wasser, Gas etc.). Des Weiteren muss ein Grundstück zur Verfügung stehen. Dieses ist zurzeit nicht der Fall.

Der Amtsausschuss hat daher beschlossen für die Unterbringung von Flüchtlingen auch Immobilien zu kaufen.

Herr Wenck erklärt weiter, dass Schleswig-Holstein mit ca. 60.000 Flüchtlingen bis zum Ende des Jahres rechnen muss. Davon müssen ca. 7 % im Kreis Herzogtum Lauenburg untergebracht werden. Für das Amt Breitenfelde fallen davon 3,3 % an. Unter Beachtung der Zugangszahlen aus 2013 und 2014 sind im Amt Breitenfelde bis Ende des Jahres ca. 125 Personen unterzubringen. Die Stadt Mölln bekommt wöchentlich durchschnittlich 10 Personen zugewiesen, davon sind 2 – 3 Personen im Amt Breitenfelde unterzubringen. Das Amt Breitenfelde konnte bereits folgende Objekte erwerben:

1. ZFH in Alt-Mölln
2. MFH in Alt-Mölln

Für die Finanzierung müssen Kredite aufgenommen werden.

Herr Wenck bittet Frau Stamer sowie Frau Schneider vom Netzwerk „Willkommenskultur“ um Vorstellung und Bericht.

Nach umfassender Erläuterung ihres Tätigkeitsfeldes bedankt sich Herr Wenck für die Teilnahme an der Einwohnerversammlung und gibt bekannt, dass eine Liste ausliegt, in der sich jeder Einwohner eintragen kann, der sich bei den Netzwerken „Willkommenskultur“ beteiligen möchte.

Herr Wenck teilt mit, dass 103 Einwohner an der heutigen Versammlung teilgenommen haben.

3. Windenergie

Herr Wenck eröffnet den Tagesordnungspunkt und erklärt sich befangen. Herr Wenck übergibt seinem Stellvertreter Herrn Dr. Haase die Leitung.

Herr Dr. Haase berichtet über den derzeitigen Stand zum Thema Windenergie.

Nach einigen Wortmeldungen und Diskussionen zum Thema wird dieses in den nächsten Gemeindevertreter-Sitzungen weiter beraten / diskutiert.

4. Andere Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft

Herr Wenck eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Wortmeldungen zur örtlichen Gemeinschaft.

Ein Einwohner gibt bekannt, dass die Straße im Mühlenweg sehr schlecht ausgeleuchtet ist. Eine Straßenlaterne sollte angebracht werden. Ein Leerrohr liegt bereits.

Ein weiterer Einwohner fragt an, ob der Trammer Weg/ Eichberg ein öffentlicher Weg ist. Der Bürgermeister Herr Wenck stellt fest, dass der Gemeindeverbindungsweg Niendorf – Tramm ein öffentlicher Weg ist. Durch die Sperrung der L200 ist dieser für den Begegnungsverkehr nicht geeignete Weg mehrfach genutzt worden. Herr Ropers berichtet über mögliche Veränderungsmaßnahmen (zum Beispiel Tonnagebegrenzung).

Herr Wenck gibt bekannt, dass ein Filmteam in der Gemeinde Niendorf a.d.St. in der St.-Anna- Kirche für einen ZDF-Beitrag Szenen drehen wird.

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Niendorf a.d.St. am Dienstag,
13.10.2015 um 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus,
Dorfplatz 1, Niendorf a.d.St.

Nachdem keine weiteren Fragen oder Anträge gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister Herr Wenck für die rege Teilnahme und schließt die Einwohnerversammlung um 22.05 Uhr.


.....
Bürgermeister


.....
Protokollführerin